

Pressemitteilung vom 13.08.2020

Geldautomaten manipuliert

Bisher unbekannte Betrüger manipulierten Geldautomaten der Sparkasse Lüneburg

Lüneburg. In der Sparkassen-Filiale am Sande manipulierten bisher unbekannte Betrüger Geldautomaten. Möglicherweise sind weitere Automaten betroffen.

Die Täter haben die Automaten mit der sogenannten Cash-Trapping-Methode manipuliert: Auf den ersten Blick funktioniert der Geldautomat einwandfrei. Der Kunde kommt aber nicht an sein abgehobenes Geld, da der Geldausgabeschlitz nicht öffnet. Dieser ist mit einer Metallblende verdeckt. Auf dem Geldautomaten erscheint nach einer Weile der Hinweis auf eine Störung. Viele Kunden verlassen daraufhin den Geldautomaten. Der Betrüger kann die Metallblende mit den daran „festklebenden“ Geldscheinen entwenden.

„Wir bitten alle Lüneburgerinnen und Lüneburger bei jeder Bargeldverfügung am Geldautomaten besonders aufmerksam zu sein“, warnt Sabine Schölzel, Vorstandin der Sparkasse Lüneburg. „Die Polizei hat die Ermittlungen bereits aufgenommen und wir tun alles, um es den Betrügern so schwer wie möglich zu machen“, so Schölzel weiter.

Sollten Lüneburgerinnen und Lüneburger etwas Ungewöhnliches an einem Geldautomaten feststellen, bitten wir darum, sofort einen Mitarbeitenden der Filiale zu informieren. Außerhalb der Öffnungszeiten und in unseren SB-Centern bitten wir darum, sich an die örtliche Polizei zu wenden.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:
Jana Twesten – Pressesprecherin der Sparkasse Lüneburg
Telefonnummer: 04131 288-2001
E-Mail: presse@sparkasse-lueneburg.de